

## Herausforderungen

- Universalismus-Gefahr
- Reduktionismus-Gefahr
- Sein-Sollens-Fehlschluss
- Komplexität der globalisierten Weltwirtschaft

## Perspektiven

- Welche anthropologischen Perspektiven sind relevant?
- Wo entsprechen ökonomische Theorien anthropologischen Sichtweisen?
- Wo sind Diskrepanzen?
- Welche Menschenbilder unterliegen bereits wesentlichen ökonomische Theorien
- Besonderheiten der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts

## Forschungsfelder

- Ökonomie
- Philosophie
- Soziologie
- Ethnologie
- Psychologie

# Wirtschaftsanthropologie

## Globale Zivilgesellschaft

## Wirtschaft (Unternehmen)

- Massenproduktion, egalitäre Tendenz
- Homo Oeconomicus
- Rationalität
- Wettbewerb, Konkurrenz
- Institutionen
- Zweckrationales Handeln
  - Knappheit
  - Mehrung von Wohlstand

### Betroffene Bereiche:

- Marketing
- Unternehmenskommunikation
- Personalentwicklung

Bedarfe, Kooperation und Wettbewerb, Dynamik

## Mensch

- Kulturelle Eigenheiten, Pluralität
- Homo Passionis, Zoon Politikon
- Emotionalität, Sozialität
- Kooperation, Menschenwürde
- Individuen
- Kommunikatives Handeln
  - Dialog
  - Entwicklung von Werten

## Ziele

- Den Mensch in den Mittelpunkt der Wirtschaft stellen!
- Annäherung beider Bereiche, Gemeinsamkeiten fokussieren
- Imperativ der Aufklärung:  
Wenn es schon unvermeidbar ist, unter dem Einfluss eines impliziten oder expliziten Menschenbild zu handeln, dann ist es verantwortungsvoll, ein solches Menschenbild zu explizieren – ohne dadurch eine bestimmte Anthropologie vorschreiben zu wollen!



Sonja Knobbe  
**Wirtschaftsanthropologie**  
**Mindmap und Assoziationsraum**

**Institut für Sozialstrategie**  
Wrangelstrasse 51  
10997 Berlin

[www.institut-fuer-sozialstrategie.de](http://www.institut-fuer-sozialstrategie.de)  
[kontakt@institut-fuer-sozialstrategie.org](mailto:kontakt@institut-fuer-sozialstrategie.org)

Berlin, April 2012.

**Alle Rechte vorbehalten.**

Abdruck oder vergleichbare Verwendung von Arbeiten des Instituts für Sozialstrategie ist auch in Auszügen nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung gestattet.

Publikationen des IfS unterliegen einem Begutachtungsverfahren durch Fachkolleginnen- und kollegen und durch die Institutsleitung. Sie geben ausschließlich die persönliche Auffassung der Autorinnen und Autoren wieder.